

Vielfältige Interessiertheit und außerordentliches Engagement - Nachruf auf den Architekten Gerhard Bremmer, Honorarprofes- sor an der HTWK Leipzig

Wer Gerhard Bremmer kennenlernte, erlebte seine vielfältige Interessiertheit an aktuellen Entwicklungen, seine Begeisterungsfähigkeit für Architektur und sein außerordentliches Engagement. Noch vor einem Jahr wurde Gerhard Bremmer als Persönlichkeit gewürdigt, da er sich mehr als 30 Jahre für die HTWK Leipzig besonders eingesetzt hatte und ihm wurde die höchste Ehrung der Hochschule mit der Jakob-Leupold-Medaille zugesprochen. Damit verbunden war zugleich der Dank der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften für sein kontinuierliches Engagement in der Architekturausbildung.

Gerhard Bremmer wurde 1992 an die HTWK Leipzig berufen, um nach der politischen Wende seine Erfahrungen einzubringen und den Aufbau des Lehr- und Forschungsbereichs Architektur zu fördern. In der hochschulpolitischen Aufbruchssituation übernahm er Verantwortung und verkörperte den Pioniergeist in dieser Gründungsphase. Dank seiner fachlichen und fachpolitischen Expertise leistete er bei zentralen Fragen der Lehrkonzeption und -organisation kompetente Unterstützung. Als Honorarprofessor wirkte er im Sinne eines mitgestaltenden Beraters und Lehrenden und zugleich war er in vielfältigen Aufgabenfeldern der Architekturpraxis verpflichtet und aktiv: als langjähriger Präsident der Architektenkammer Hessen, im Vorstand des Bund Deutscher Architektinnen und Architekten und nicht zuletzt als Inhaber des Architekturbüros Bremmer, Lorenz, Frielinghaus Planungsgesellschaft. So verknüpfte er seine Erfahrungen aus der Praxis mit inspirierender Hochschullehre. Er war als aufgeschlossen-aktiver Mensch präsent und an interdisziplinären Arbeitsweisen stets interessiert, was auch sein beruflicher Werdegang zeigt mit breitgefächertem Studium der Architektur sowie Technische Medien, Kunstwissenschaft, Philosophie und Literatur in Wien und Berlin.

In der ihm eigenen Spontaneität nahm Gerhard Bremmer seinen 60. Geburtstag zum Anlass, einen dotierten Preis zu stiften, der seither jährlich in einem Konkurrenzverfahren für hervorragende Arbeiten der Architekturstudierenden an der HTWK Leipzig verliehen wird. Der konstruktive Wettbewerb erschien ihm als wichtiges und zugleich berufsnahe Mittel, um qualitätvolle Vorschläge zu den dringenden Aufgaben der Architektur in die Debatte einzubringen und zu honorieren. Mehr als 25 Jahre besteht der Bremmer-Preis, den die Fakultät nach seinem Stifter benannt hat und der von Studierenden und Lehrenden hochgeschätzt wird. Gerhard Bremmer blieb der Hochschule über lange Jahre verbunden und kam zu den Jurysitzungen und Preisverleihungen regelmäßig nach Leipzig.

Die Vorbereitungen des Bremmer-Preises für das kommende Jahr laufen bereits und die Termine sind abgestimmt als uns – trotz des hohen Alters von 86 Jahren - unerwartet die Nachricht vom Tod Gerhard Bremmers am 10. November 2022 erreicht. Gerade war das nächste Treffen verabredet und wie gewohnt, schien er äußerst agil und hatte unterschiedlichste Pläne. Wir hätten uns weitere Jahre des inspirierenden Austausches mit ihm gewünscht. Seine Persönlichkeit, Spontaneität und sein Engagement bleiben uns in Erinnerung und wir sind dankbar, ihn als Kollegen an unserer Hochschule gehabt zu haben.

Nachruf von Annette Menting im Namen der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften